



öffentlich

**Betreff:**

Einbeziehung des Groß Glienicker Ortsvorstehers in die Berlin-Potsdamer Beratungen zur Kreuzung Ritterfelddamm

Erstellungsdatum 30.11.2020

Eingang 502: 30.11.2020

**Einreicher:** Winfried Sträter und Birgit Malik

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
15.12.2020	Ortsbeirat Groß Glienicke		X

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister, den Groß Glienicker Ortsvorsteher in die Beratungen der Potsdam/Berliner Arbeitsgruppe(n) aufzunehmen, die den Umbau der Kreuzung Ritterfelddamm/B 2 sowie den Verkehrsanschluss der Waldsiedlung an die Bundesstraße plant bzw. planen.

gez. Winfried Sträter  
und Birgit Malik

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Für den Ortsteil Groß Glienicke ist die Umgestaltung der Kreuzung Ritterfelddamm/B 2 sowie die Verkehrserschließung der Waldsiedlung von herausragender Bedeutung für die Bewältigung der wachsenden Verkehrsströme. Daher ist es wichtig, dass der Ortsteil bei den Beratungen vertreten ist, seine lokale Kompetenz einbringen und die bürgerschaftliche Kommunikation fördern kann.



**Landeshauptstadt  
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

**Stadtverwaltung Potsdam**  
Büro der Stadtverordnetenvers.

Eing.:

04. FEB. 2021

Signum:

an:

Einreicher OBR:

Groß Glienicke

Geschäftsbereich/FB: 4/46

Bearbeiter: Herr Niehoff

Telefon: -2545

Aus der

Ortsbeiratssitzung am: 12.01.2021

Datum: 27.01.2021

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag  Beschluss - Drucksachen Nr.: 20/SVV/1460

Betreff: Einbeziehung des Groß Glienicker Ortsvorstehers in die Berlin-Potsdamer Beratungen zur Kreuzung Ritterfelddamm

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Eine Arbeitsgruppe zur Planung einer südlichen Anbindung der Waldsiedlung im Potsdamer Ortsteil Groß Glienicke an den Knotenpunkt der Bundesstraße 2 mit dem Ritterfelddamm existiert in dem Sinne nicht.

Mit der Entwicklung der Waldsiedlung hat sich der Investor zur damaligen Zeit auch zur Herstellung einer Anbindung an die B2 im Osten innerhalb des Landes Berlin verpflichtet. In diesem Zusammenhang wurden verschiedene Abstimmungen mit dem Investor, dem Land Berlin sowie dem Bezirk Spandau von Berlin und der Landeshauptstadt Potsdam geführt. Leider ist es dabei nicht gelungen, eine einvernehmliche Lösung der Anbindung der Waldsiedlung mit allen Beteiligten zu bestimmen.

Aus diesem Grund wird seitens der Landeshauptstadt Potsdam nunmehr eine Befreiung des Investors von der ursprünglichen Pflicht zur Herstellung einer Anbindung der Waldsiedlung an die B2 angestrebt. Die weiteren Planungsschritte sowie die Umsetzung erfolgt damit direkt durch die Landeshauptstadt Potsdam. Im Rahmen einer Abgeltungsvereinbarung soll hierbei eine Übertragung der voraussichtlichen Kosten geregelt werden.

Sobald die entsprechenden Vereinbarungen getroffen wurden und die notwendigen Finanzmittel an die Landeshauptstadt Potsdam übertragen wurden, werden die nächsten Planungsschritte angegangen. Im Rahmen der weiteren Planungen wird dann auch eine Einbeziehung des Ortsbeirats Groß Glienicke seitens der Landeshauptstadt Potsdam gemäß des o.g. Beschlusses erfolgen.

Fortsetzung siehe Rückseite

Beigeordnete/r

